

Almerschließungsstraßen

Reiner Höhenweg – Hirber Alm

Durra Alm

Eppacher-Tristen Alm

Lahner Alm

Beispiel Antersasc Alm

20.09.2024

AVS . HPV . CAI . DV

Reiner Höhenweg Hirber Alm

2011 vom Amt für Naturparke und
Landschaftsschutzkommission abgelehnt
2023 wird Teilstück genehmigt und jetzt gebaut



Reiner Höhenweg – Äußere und Innere Hirber Alm – 2.100-2.200 m hoch



Reiner Höhenweg - 3 km langer Rest des historischen Wanderweges – vorher



Nachher - Wanderweg wird zerstört – 5.9.2024



Wanderweg wird auf 900 m Länge zerstört



Wanderweg wird auf 900 m Länge zerstört – 5.9.2024



Mit Steinplatten belegter Wanderweg wird jetzt zerstört – 5.9.2024



Schöne steinerne Almhütte wurde vernachlässigt. Wird sie nach Bau der Zufahrt abgerissen?

Zufahrt Durra Alm

2011 vom Amt für Naturparke und
Landschaftsschutzkommission abgelehnt
Kompromisslösung ab Knutten wird jetzt gebaut



Durra Alm – viel besuchte Almhütte – 5.9.2024



Neue Zufahrt Durra Alm ab Knutten ist im Bau – 5.9.2024

Zufahrt Eppacher - Tristen Alm

2013 von LH Durnwalder genehmigt
Rekurs Dachverband erfolgreich
2023 wurde neues Projekt vorgelegt



Kasseler Hütte

Tristen Alm

Brücke

650 m schöner Wanderweg werden zur Straße!

Eppacher Alm

Normalweg Kasseler Hütte

Ungemein steil und felsig

Wasserfall

Besteh. Forststraße

Wanderweg

Geplante Zufahrt zur Eppacher- und Tristen-Alm

An aerial photograph of a steep, forested mountain slope. A thick red line traces a planned route that zig-zags up the hillside. A thin cyan line follows a similar path but is more direct. On the left side, a waterfall cascades down a rocky cliff. At the bottom, a dirt road winds through the forest. Text labels in white boxes with red text are overlaid on the image.

Eppacher Alm

Ungemein steil und felsig

Wasserfall

Geplante Zufahrt zur Eppacher- und Tristen-Alm



Heutiger Wanderweg – steiles felsiges Gelände





650 m Straße
auf Trasse des
Wanderwegs

Geplante Zufahrt zur Tristen-Alm – ein No Go!

An aerial photograph of a mountain valley. A white line highlights a planned road route that starts from the bottom left, goes up a slope, and then turns right towards a valley. A dashed line shows a detour route that goes up a steep slope and then across a ridge. The landscape is a mix of green meadows, dense evergreen forests, and small clusters of buildings. A stone-walled meadow is visible in the lower right.

**650 m Straße
zerstört den
Wanderweg**

Geplante Zufahrt zur Tristen-Alm ist ein No Go! – Blick von Kasseler Hütte

Zufahrt Lahner Alm - Prettau

2022 - negatives Gutachten des Landes

2023 - Rekurs wurde von LR abgelehnt

Aber: Südtiroler Bauernbund und Bürgermeister geben
offenbar nicht auf



Lahner Alm

besteh.
Materialseilbahn

Kehrer Alm

geplante Straße

Lahner Alm – geplante, aber abgelehnte Straße – felsiges rutschiges Gelände



Heutiger Wanderweg neben Ahr – ein Idyll würde zerstört

Umstrittene Zufahrt Antersasc Alm

2013 von LH Durnwalder genehmigt
Rekurs Dachverband erfolgreich
Gegenrekurs beim Staatsrat 2020 angenommen
2022 wurde Straße gebaut



Antersasc – Vergleichsbilder



Antersasc – Vergleichsbilder – Der Weg und die Alm haben ihre Seele verloren



Antersasc – nach 2 Jahren Straße: kein Vieh, kein Stall, keine Mahd



Antersasc – nach 2 Jahren Straße: kein Vieh, kein Stall, keine Mahd

Almstraßen sind durchaus wichtig, aber:

- sie fördern oft die intensivere Bewirtschaftung
- sie begünstigen eine zu starke touristische Nutzung der Hütten
- sie zerstören meist schöne Landschaften und erlebnisreiche, emotionsstarke Wanderwege
- sie schaffen vermehrt Konflikte durch E-Bikes auf Wanderwegen
- sie sind keine Garantie für die Fortführung der traditionellen Almwirtschaft

Die Umwelt- und Alpinverbände fordern Umdenken:

- Erhalt der letzten unerschlossenen Almen
- Keine Förderung für Straßen, besonders nicht für umstrittene und die Landschaft zerstörende
- Dafür wesentlich erhöhte Förderungen für unerschlossene Almen, besonders in Naturparken
- Vorrang für den Erhalt der Landschaft und des Erlebniswerts für die Allgemeinheit
- Wirtschaftliche Interessen Einzelner unterordnen
- Das Prädikat Naturpark muss uns mehr wert sein
- Letzte Rückzuggebiete sollen erhalten werden